

➤ Gedanken zum Wochenende, 06.07.2019

Wahrheit und Liebe

Ich weiß nicht, wer sich die folgende Geschichte ausgedacht hat. Ich habe sie gehört und erzähle sie gerne weiter, weil ich es wichtig finde, über ihre „Alltagstauglichkeit“ nachzudenken: Ich selbst will die Geschichte anwenden in meiner Familie. Ich will sie bedenken in meiner Gemeinde. Die Geschichte handelt von Wahrheit und Liebe. Der, der sie erfand stellt sich die Wahrheit als einen alten Mann vor: *Der alte Mann „Wahrheit“ zieht traurig durch die Lande. Es bedrückt ihn, dass er nicht anerkannt wird. Die Menschen fürchten sich richtig vor ihm. Sie scheinen ihn nicht zu mögen. Und er schaut sich im Spiegel an und denkt: „Es ist ja auch verständlich, dass sich die Menschen von mir abwenden, denn ich bin nackt und ich bin alt“. Eines Tages trifft dieser alte Mann „Wahrheit“ die alte Dame „Liebe“. Sie ist freundlich, bunt und warm gekleidet. Staunend sieht er, wie die Menschen die Dame „Liebe“ zu sich in ihre Häuser einladen. Der alte Mann „Wahrheit“, läuft der Dame „Liebe“ nach. Er sucht das Gespräch mit ihr und fragt: „Sag mir, warum mögen Dich die Menschen und mich nicht? Ich sage ihnen doch immer nur die Wahrheit, die nackte Wahrheit, nichts als die Wahrheit. - Es muss wohl daran liegen, dass ich so alt bin, oder?“ Die Dame „Liebe“ erwiderte: „Ich bin auch alt und die Menschen lieben mich. Du bist ihnen unheimlich. Sie erschrecken vor Dir. Die nackte Wahrheit ist für Menschen genauso furchtbar wie unehrliche Liebe“. Und so macht die Dame „Liebe“ dem Herrn „Wahrheit“ den Vorschlag: „Wir brauchen einander. Gehen wir doch gemeinsam zu den Menschen. Erst **aufrichtige Liebe** und **liebevolle Wahrheit** zusammen können Menschen helfen.“ Man erzählt sich, dass nach diesem Gespräch Wahrheit und Liebe oft gemeinsam durch das Land gingen und die Menschen freuten sich wenn sie sie zusammen sahen und hießen beide willkommen ...*

Es ist erstaunlich, wie viel und wie hart heute kritisiert wird. Objektiv gesehen mag manche Kritik wohl gerechtfertigt sein, denn immer wieder passieren Fehler. Doch wer einem anderen Menschen seine Kritik als nackte Wahrheit entgegen schleudert, darf nicht damit rechnen, dass das der Beziehung hilft. Wie die Geschichte zeigt, ist es wichtig, die Wahrheit in Liebe zu verpacken. Probieren Sie's aus! Wenn Sie einem Menschen zunächst einmal ehrlich sagen, was Sie an ihm /ihr oder seiner /ihrer Arbeit wertschätzen, dann können Sie – gut dosiert – auch Kritik anbringen. So ist die Wahrheit - in Liebe verpackt - überall willkommen.

Ich wünsche Ihnen ein aufrichtiges und liebevolles Wochenende
Pfarrer Bernd Töpfer, Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Marktheidenfeld

Ich darf Sie heute schon herzlich einladen zum **Freundestag der Christusträger im Kloster Triefenstein am Samstag, den 13. Juli 2019**. Zu Gast wird sein Samuel Koch – Sie erinnern sich an jenen mutigen Kandidaten, der vor einigen Jahren in der Wetten-Dass-Sendung bei einem tollkühnen Sprung über ein fahrendes Auto gestürzt und seitdem querschnittsgelähmt ist. Wie er sein Leben als Schauspieler im Rollstuhl auf die Reihe bringt, darüber erzählt er im Gespräch mit dem Singersongwriter Samuel Harfst. Mehr dazu nächste Woche. Aber merken Sie sich den Termin bitte schon mal vor.

Die jeweils aktuellen Gedanken zum Wochenende können auch auf unserer Homepage: www.marktheidenfeld-evangelisch.de gelesen und heruntergeladen werden. Die Andachten der letzten Jahre zu verschiedenen Themen finden Sie unter „Archiv“, - für den Fall, dass Sie selbst mal eine Andacht halten wollen.